


**BESCHLUSSNIEDERSCHRIFT
DES GEMEINDERATES**
**VERBALE DI DELIBERAZIONE
DEL CONSIGLIO COMUNALE**

 Sitzung vom-Seduta del
27.07.2026

 Uhr - ore
17:00

Nach Erfüllung der im geltenden Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol enthaltenen Formvorschriften wurden für heute, im üblichen Sitzungssaal, die Mitglieder dieses Gemeinderates einberufen.

Previo esaurimento delle formalità prescritte dal Codice degli enti locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige, vennero per oggi convocati, nella solita sala delle adunanze, i componenti di questo Consiglio comunale.

Sono presenti:

Anwesend sind:

			entschuldigt abwesend assente giustificato	unentschuldigt abwesend assente ingiustificato	nimmt mittels Fernzugang teil prende parte in modalità remota
Dr. Ing. Alexander Überbacher	Bürgermeister	Sindaco			
Georg Zingerle	Vize-Bürgermeister	Vicesindaco			
Carmen Jaist	Gemeindereferentin	Assessore			
Helmut Plaickner	Gemeindereferent	Assessore			
Brigitte Vallazza	Gemeindereferentin	Assessore			
Elisabeth Baumgartner Tröbinger	Ratsmitglied	Consigliere			
Michael Baumgartner	Ratsmitglied	Consigliere			
Harald Fischnaller	Ratsmitglied	Consigliere			
Franziska Hilpold	Ratsmitglied	Consigliere			
Elias Knollseisen	Ratsmitglied	Consigliere			
Andreas Köck	Ratsmitglied	Consigliere			
Simon Mayr	Ratsmitglied	Consigliere			
Franz Josef Michaeler	Ratsmitglied	Consigliere			
Martin Oberhofer	Ratsmitglied	Consigliere			
Klaus Peintner	Ratsmitglied	Consigliere			
Karin Radmüller	Ratsmitglied	Consigliere			
Benjamin Ralser	Ratsmitglied	Consigliere			
Dr. Andreas Unterkircher	Ratsmitglied	Consigliere			

Der Gemeindesekretär

Il Segretario comunale

Dr. Alexander Braun

leistet den Beistand.

assiste.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit übernimmt

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti

Dr. Ing. Alexander Überbacher

in seiner Eigenschaft als **Bürgermeister** den Vorsitz und erklärt die Sitzung für eröffnet.

nella sua qualità di **Sindaco** assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Behandelt wird folgender

Si tratta il seguente

GEGENSTAND

OGGETTO

Abänderung des Landschaftsplanes der Gemeinde Natz-Schabs in Aicha - Gemeindeausschussbeschluss Nr. 152 vom 23.03.2026 - Definitive Maßnahme

Modifica al piano paesaggistico del Comune di Naz-Sciaves a Aicha - Delibera Giunta Comunale n. 152 del 23.03.2026 - Provvedimento definitivo

DER GEMEINDERAT

schickt Folgendes voraus:

Der Landschaftsplan der Gemeinde Natz-Schabs wurde mit Beschluss der Landesregierung Nr. 601 vom 12.04.2010 genehmigt.

Nachfolgend wurden verschiedene Änderungen am Landschaftsplan vorgenommen.

Gemäß Artikel 48 des Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9 (Raum und Landschaft) wird auf die Genehmigung des Landschaftsplanes das Verfahren laut Artikel 53, mit Ausnahme der Absätze 1 und 4, angewandt.

Das Verfahren zur Genehmigung des Landschaftsplanes oder zu dessen Änderung wird auf Initiative des Direktors/der Direktorin der für Natur, Landschaft und Raumentwicklung zuständigen Landesabteilung eingeleitet. Das Verfahren zur Änderung des Landschaftsplanes kann auch auf Initiative des Gemeindevausschusses eingeleitet werden.

Im Falle einer Nutzungsänderung von Wald, Weidegebiet und alpines Grünland, Landwirtschaftsgebiet oder bestockter Wiese oder Weide in eine andere der genannten Nutzungen werden die Aufgaben der Landeskommision für Raum und Landschaft von einer Kommission wahrgenommen, welche aus je einer Person in Vertretung der für Natur, Landschaft und Raumentwicklung zuständigen Landesabteilung und der für Forstwirtschaft zuständigen Landesabteilung und einer Person in Vertretung der betroffenen Gemeinde besteht.

Der von Rienzner Hubert eingebrachte gegenständliche Vorschlag einer Abänderung des Landschaftsplanes der Gemeinde Natz-Schabs sieht eine Umwidmung von „Wald“ in „Landwirtschaftsgebiet“ südlich von Aicha nahe der Hofstelle „Hintersteurer“ vor.

Die von der gegenständlichen Abänderung betroffene Fläche grenzt im Norden an „Wald“, an den anderen Seiten an „Landwirtschaftsgebiet“ und ist nach Süden exponiert.

Der Einbringer des Vorschlages beabsichtigt, die Fläche für traditionelle lokale Anbauformen wie Weinbau zu nutzen.

Die von gegenständlicher Umwandlung betroffene Fläche ist teilweise als „Kastanienhain“ ausgewiesen.

Sie weist jedoch keine Kastanien mehr oder Merkmale eines aktiven bzw. wiederherstellbaren Kastanienhains auf. Es handelt sich um eine Fläche, die mit Strauchvegetation und niedrigen Pflanzen bedeckt ist und nicht die ökologischen, landschaftlichen und produktiven Eigenschaften eines Kastanienhains besitzt.

Die besondere Unterschutzstellung als „Kastanienhain“ wird deshalb in diesem Bereich aufgehoben.

Um diesen Verlust zu kompensieren, ist die

IL CONSIGLIO COMUNALE

premette quanto segue:

Il piano paesaggistico del Comune di Naz-Sciaves è stato approvato con delibera della Giunta Provinciale n. 601 del 12.04.2010.

Successivamente sono state apportate diverse modifiche al piano paesaggistico.

Ai sensi dell'articolo 48 della legge provinciale 10 luglio 2018, n. 9 (Territorio e paesaggio) per l'approvazione del piano paesaggistico si applica il procedimento di cui all'articolo 53, ad eccezione dei commi 1 e 4.

Il procedimento di approvazione del piano paesaggistico o della relativa variante è avviato dal direttore/dalla direttrice della ripartizione provinciale competente in materia di natura, paesaggio e sviluppo del territorio. Il procedimento di approvazione della variante del piano paesaggistico può essere avviato anche su iniziativa della Giunta comunale.

Per la trasformazione della destinazione d'uso da bosco, verde alpino e pascolo, verde agricolo, prato e pascolo alberato in un'altra delle citate destinazioni, le funzioni della Commissione provinciale per il territorio e il paesaggio sono esercitate da una commissione composta da un/una rappresentante della ripartizione provinciale competente in materia di natura, paesaggio e sviluppo del territorio, da un/una rappresentante della ripartizione provinciale competente in materia di foreste e da un/una rappresentante del Comune interessato.

La proposta di una modifica al piano paesaggistico del Comune di Naz-Sciaves in oggetto, presentata da Rienzner Hubert, prevede una trasformazione da „Bosco“ a „Verde agricolo“ a sud di Aica in vicinanza alla sede del maso „Hintersteurer“.

L'area interessata dalla modifica in oggetto confina a Nord con „Bosco“, sui altri lati con „Verde agricolo“ e è esposta verso Sud.

Il presentatore della proposta intende utilizzare il terreno per coltivazioni locali di tipo tradizionale, quali vigneti.

L'area interessata dalla trasformazione in oggetto è parzialmente individuata come „Castagneto“.

Tuttavia, non presenta più castagni né elementi riconducibili a un castagneto attivo o recuperabile. Si tratta di una zona coperta da vegetazione arbustiva e piante basse, priva delle caratteristiche ecologiche, paesaggistiche e produttive proprie di un castagneto.

Pertanto, in questo ambito viene soppresso il vincolo particolare come „Castagneto“.

Per compensare questa perdita, è previsto il

Aufforstung mit Kastanien in einem geeigneten Gebiet weiter südlich vorgesehen. Diese Fläche wird als „Kastanienhain“ ausgewiesen.

Es sind folgende Ausgleichsmaßnahmen vorgesehen:

- Aufforstung mit Kastanienbäumen bzw. Anlage eines Kastanienhains in einer geeigneten Fläche;
- Schaffung eines ökologischen Bandes durch Pflanzung von Kastanienbäumen zur Verbesserung der ökologischen Vernetzung;
- Erhaltung und Pflege der bestehenden bedeutenden Kastanienbäume im verbleibenden Kastanienhain;
- Pflanzung von verstreuten Kastanienbäumen innerhalb eines bestehenden Kastanienhains.

Gemäß der von Arch. Molon Marco ausgearbeiteten Dokumentation, Prot. Nr. 0007799 vom 12.06.2025 und Prot. Nr. 0001619 vom 13.02.2026, sind folgende Abänderungen am Landschaftsplan der Gemeinde Natz-Schabs in der K.G. Aicha vorgesehen:

Umwidmung von insgesamt 1.980 m² „Wald“ in „Landwirtschaftsgebiet“:

- 1.975 m² der G.P. 162/1,
- 5 m² der B.P. 143;

Reduzierung von dem in diesem Bereich ausgewiesenen „Kastanienhain“ um insgesamt 839 m²;

betroffene Fläche: G.P. 162/1;

Ausweisung von einem „Kastanienhain“ mit einer Fläche von insgesamt 839 m²;

betroffene Fläche: G.P. 158.

Die Unterlagen zu der Abänderung des Landschaftsplanes sind vom zuständigen Techniker über das offizielle Portal für den Geodaten austausch der Pläne abgegeben worden. Der eindeutige Code der vom Portal ausgestellten Zertifizierung der erfolgten Abgabe, welche die rechtmäßige Hinterlegung der Unterlagen bescheinigt, lautet: 8682.

Im Gefahrenzonenplan der Gemeinde Natz-Schabs sind die von gegenständlicher Abänderung betroffenen Flächen großteils untersucht und als „untersucht und nicht gefährlich“ klassifiziert.

Gemäß Kompatibilitätserklärung von Arch. Molon Marco bringt diese Variante keine Verschlechterung der hydrogeologischen Gefährdung mit sich und ist daher ohne weitere Untersuchung zulässig.

Gemäß Artikel 6 (Anwendungsbereich) des Landesgesetzes vom 13. Oktober 2017, Nr. 17 (Umweltprüfung für Pläne, Programme und Projekte) werden der SUP (strategische Umweltprüfung) u.a. alle Pläne und Programme unterzogen, die in den Bereichen Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei, Energie, Industrie, Verkehr, Abfallwirtschaft, Wasserwirtschaft, Beurteilung und Kontrolle der Luftqualität, Telekommunikation, Fremdenverkehr,

rimboschimento con castagni in un'area idonea situata più a sud. Tale area viene individuata come “Castagneto”.

Sono previste le seguenti misure di compensazione:

- rimboschimento con castagni risp. creazione di un castagneto in un'area idonea;
- creazione di una fascia ecologica mediante piantumazione di castagni per migliorare la connettività ecologica;
- conservazione e gestione degli esemplari significativi esistenti nella porzione di castagneto residua;
- piantumazione di castagni sparsi all'interno di un castagneto esistente.

Secondo la documentazione elaborata da Arch. Molon Marco, prot. n. 0007799 del 12.06.2025 e prot. n. 0001619 del 13.02.2026, sono previste le seguenti modifiche al piano paesaggistico del Comune di Naz-Sciaves nel c.c. Aica:

Trasformazione di complessivi 1.980 m² da “Bosco” a “Verde agricolo”:

- 1.975 m² della p.f. 162/1,
- 5 m² della p.f. 143;

Riduzione del “Castagneto” individuato in questo ambito per un totale di 839 m²;

area interessata: p.f. 162/1;

Individuazione di un “Castagneto” con una superficie complessiva di 839 m²;

area interessata: p.f. 158.

La documentazione relativa alla variante del piano paesaggistico è stata consegnata dal professionista incaricato tramite il portale ufficiale per l'intercambio dei geodati dei piani. Il codice univoco della Certificazione di avvenuta consegna rilasciata dal portale che certifica il regolare deposito della documentazione è: 8682.

Nel piano delle zone di pericolo del Comune di Naz-Sciaves, gran parte delle aree interessate dalla modifica in oggetto sono state analizzate e classificate “esaminato e non pericoloso”.

Secondo la Dichiarazione di compatibilità di Arch. Molon Marco, questa variante non comporta nessun peggioramento della pericolosità idrogeologica e è pertanto ammissibile senza ulteriori approfondimenti.

Secondo l'articolo 6 (Ambito di applicazione) della Legge provinciale 13 ottobre 2017, n. 17 (Valutazione ambientale per piani, programmi e progetti) sono sottoposti a Valutazione ambientale strategica (VAS), tra altro, tutti i piani e programmi che sono elaborati per i settori agricolo, forestale, della pesca, energetico, industriale, dei trasporti, della gestione dei rifiuti e delle acque, per la valutazione e la gestione dell'aria ambiente, delle telecomunicazioni, turistico, della pianificazione

Raumordnung oder Bodennutzung ausgearbeitet werden und die den Rahmen für die künftige Genehmigung von Projekten, die der Umweltverträglichkeitsprüfung mit Zuständigkeit des Landes Südtirol, unterliegen, bilden.

Für geringfügige Änderungen von Plänen und Programmen ist eine Umweltprüfung dann notwendig, wenn die zuständige Behörde nach Feststellung der SUP-Pflicht und unter Berücksichtigung der Umweltsensibilität des jeweiligen Planungsraumes feststellt, dass erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten sind.

Gemäß dem von Arch. Molon Marco ausgearbeiteten Umweltvorbericht ergeben sich durch die vorgeschlagene Änderung keine signifikanten Zunahmen negativer Auswirkungen auf die biologische Vielfalt, die menschliche Gesundheit, die Flora und Fauna, den Boden, den Wasserhaushalt, die Luftqualität, auf das kulturelle und architektonische Erbe, die Landschaft und auf die Wechselwirkungen zwischen diesen Faktoren.

Die vorgeschlagenen Umweltkompensationsmaßnahmen stellen eine gezielte und nachhaltige Antwort dar, um die ökologischen Auswirkungen der Umwandlung eines Waldgebiets mit Kastanienhain in landwirtschaftliche Fläche auszugleichen.

Die gegenständliche Planungsmaßnahme bildet nicht den Rahmen für zukünftige Genehmigungen für UVP-pflichtige Projekte.

Die Gemeindekommission für Raum und Landschaft, welche mit Beschluss des Gemeindevorstandes Nr. 370 vom 18.12.2023 als zuständige Behörde für die Feststellung der SUP-Pflicht und die SUP festgelegt worden ist, hat in der Sitzung vom 28.01.2026 in den Umweltvorbericht Einsicht genommen und unter Berücksichtigung der darin angeführten Angaben festgestellt, dass durch die gegenständliche Planungsmaßnahme keine erheblichen Umweltauswirkungen zu erwarten sind, und dass sie folglich nicht der strategischen Umweltprüfung (SUP) im Sinne des Landesgesetzes vom 13. Oktober 2017, Nr. 17 (Umweltprüfung für Pläne, Programme und Projekte) zu unterziehen ist.

Die Gemeindekommission für Raum und Landschaft hat außerdem festgehalten:

- Es sollen zusätzliche geeignete Ausgleichsmaßnahmen vorgesehen werden.

Mit Beschluss des Gemeindevorstandes Nr. 152 vom 23.03.2026 ist der Entwurf der gegenständlichen Abänderung des Landschaftsplanes der Gemeinde Natz-Schabs in Aicha genehmigt worden.

Es wurde festgehalten, dass im Sinne der Stellungnahme der Gemeindekommission für Raum und Landschaft als zuständige Behörde für die Feststellung der SUP-Pflicht und die SUP in Abstimmung mit der Landeskommission zusätzliche geeignete Ausgleichsmaßnahmen vorgesehen werden müssen.

territoriale o della destinazione dei suoli, e che definiscono il quadro di riferimento per l'autorizzazione dei progetti soggetti a valutazione di impatto ambientale di competenza della Provincia Autonoma di Bolzano.

Per le modifiche minori di piani e di programmi, la valutazione ambientale è necessaria qualora l'Autorità competente, a seguito di verifica di assoggettabilità a VAS e tenuto conto del diverso livello di sensibilità ambientale dell'area oggetto di intervento, valuti che producano impatti significativi sull'ambiente.

Secondo il Rapporto ambientale preliminare redatto da Arch. Molon Marco, la modifica proposta comporta aumenti significativi degli impatti negativi sulla biodiversità, sulla salute umana, sulla flora e sulla fauna, sul suolo, sul bilancio idrico, sulla qualità dell'aria, sul patrimonio culturale e architettonico, sul paesaggio e sulle interazioni tra i suddetti fattori.

Le proposte di compensazione ambientale rappresentano una risposta mirata e sostenibile per riequilibrare gli impatti ecologici derivanti dalla conversione di un'area boschiva con castagneto in zona agricola.

La misura pianificatoria in oggetto non definisce il quadro di riferimento per futuri autorizzazioni di progetti da sottoporre a VIA.

La Commissione comunale per il territorio e il paesaggio, che con delibera della Giunta comunale n. 370 del 18.12.2023 è stata individuata come autorità competente per la verifica di assoggettabilità alla VAS e della VAS, nella seduta del 28.01.2026 ha preso visione del Rapporto ambientale preliminare e, tenuto conto delle informazioni ivi contenute, ha constatato che la misura di pianificazione in oggetto non produce impatti significativi sull'ambiente e che, di conseguenza, non deve essere sottoposta a Valutazione ambientale strategica (VAS) ai sensi della Legge provinciale 13 ottobre 2017, n. 17 (Valutazione ambientale per piani, programmi e progetti).

La Commissione comunale per il territorio e il paesaggio ha inoltre constatato:

- Devono essere previste ulteriori misure di compensazione adeguate.

Con Deliberazione della Giunta comunale n. 152 del 23.03.2026, la proposta della modifica al piano paesaggistico del Comune di Naz-Sciaves a Aica in oggetto è stata approvata.

È stato constatato che, ai sensi del parere della Commissione comunale per il territorio e il paesaggio, quale autorità competente per la verifica di assoggettabilità alla VAS e della VAS, devono essere previste ulteriori misure di compensazione adeguate in accordo con la Commissione provinciale.

Im Sinne von Artikel 53 Absatz 2 des Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9 (Raum und Landschaft) ist der beschlossene Planentwurf mit den entsprechenden Unterlagen für die Dauer von 30 Tagen an der Amtstafel der Gemeinde und im Südtiroler Bürgernetz veröffentlicht worden. Während dieses Zeitraums kann jeder/jede Anmerkungen vorbringen.

Zudem ist die Bevölkerung mittels Kundmachung auf Homepage der Gemeinde und GemeindeApp „Gem2Go“ über die geplante Genehmigung des Planentwurfes informiert worden.

Innerhalb der Veröffentlichungsfrist ist eine (1) Anmerkung vorgebracht worden, und zwar:

- Stellungnahme des Dachverbandes für Natur- und Umweltschutz EO zum Beschluss des Gemeindeausschusses Natz-Schabs Nr. 152 vom 23.03.2026, Schreiben vom 28.04.2026, Prot. Nr. 0005944 vom 29.04.2026.

Die vom Dachverband für Natur- und Umweltschutz EO eingebrachten Anmerkungen betreffen im Wesentlichen Begründung, Darstellung des Ist-Zustandes, technischen Bericht, Umweltvorbericht bzw. Gutachten der Gemeindekommission für Raum und Landschaft, Fotodokumentation und Ausgleichsmaßnahmen.

Ausdrücklich angeführt wird die Bedeutung von Wald für den Klimaschutz und als Kohlenstoffspeicher.

Im Sinne von Artikel 41 Absatz 4 des Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9 (Raum und Landschaft) ist der Beschluss über den Entwurf den Eigentümern/Eigentümerinnen der betroffenen Liegenschaften mit der Vorgangsweise, die in Artikel 14 des Landesgesetzes vom 22. Oktober 1993, Nr. 17, in geltender Fassung, vorgesehen ist, mitgeteilt worden.

Die Eigentümer/Eigentümerinnen können innerhalb von 30 Tagen ab Erhalt der Mitteilung ihre Anmerkungen vorbringen. Sie können auch einen Lokalausweis beantragen, dessen Ergebnis in einem von den Beteiligten zu unterzeichnenden Protokoll festzuhalten ist.

Innerhalb der Frist von 30 Tagen ab Erhalt der Mitteilung sind keine Anmerkungen vorgebracht worden.

Die Landeskommission für Raum und Landschaft hat in der Sitzung vom 25.06.2026 folgende Stellungnahme zu gegenständlichem Entwurf einer Abänderung des Landschaftsplanes der Gemeinde Natz-Schabs abgegeben:

Die Kommission nimmt Einsicht in den Gemeindeausschussbeschluss und in die beigelegten Unterlagen, weiters in den eingereichten Einwand, in dem u.a. auf den Verlust von Waldflächen und folglich entsprechender CO₂-Senken hingewiesen und die Sinnhaftigkeit der vorgesehenen Ausgleichsmaßnahme (Schaffung eines neuen Kastanienhaines) in Frage gestellt

Ai sensi dell'articolo 53 comma 2 della Legge provinciale 10 luglio 2018, n. 9 (Territorio e paesaggio) la proposta adottata, corredata della relativa documentazione, è stata pubblicata per la durata di 30 giorni all'albo del Comune e sulla Rete Civica dell'Alto Adige. Durante questo periodo chiunque può presentare osservazioni.

Inoltre la popolazione è stata informata dell'approvazione prevista della proposta tramite avviso su sito ufficiale del Comune e applicazione comunale „Gem2Go“.

Entro il termine di pubblicazione è stata presentata una (1) osservazione, e cioè da:

- presa di posizione della Federazione Ambientalisti Alto Adige ODV in merito alla Deliberazione della Giunta comunale Naz-Sciaves n. 152 del 23.03.2026, lettera del 28.04.2026, prot. n. 0005944 del 29.04.2026.

Le osservazioni presentate dalla Federazione Ambientalisti Alto Adige ODV sostanzialmente riguardano motivazione, rappresentazione dello stato attuale, relazione tecnica, rapporto ambientale preliminare risp. parere della Commissione comunale per il territorio e il paesaggio, documentazione fotografica e misure di compensazione.

Viene espressamente richiamata l'importanza del bosco per la tutela del clima e come deposito di carbonio.

Ai sensi dell'articolo 41 comma 4 della Legge provinciale del 10 luglio 2018, n. 9 (Territorio e paesaggio) della delibera di adozione è stato dato avviso ai soggetti proprietari nei modi di cui all'articolo 14 della legge provinciale 22 ottobre 1993, n. 17, e successive modifiche.

I soggetti proprietari possono presentare osservazioni entro i 30 giorni successivi al ricevimento dell'avviso. Inoltre possono richiedere un sopralluogo, il cui esito va formalizzato in un verbale che i partecipanti devono sottoscrivere.

Entro il termine di 30 giorni successivi al ricevimento dell'avviso non sono state presentate osservazioni.

La Commissione provinciale per il territorio e il paesaggio nella seduta del 25.06.2026 ha espresso il seguente parere riguardante la proposta di modifica del piano paesaggistico del Comune di Naz-Sciaves in oggetto:

La Commissione prende visione della deliberazione della Giunta comunale e della documentazione allegata, nonché dell'osservazione presentata, nella quale si fa riferimento, tra l'altro, alla perdita di superfici boschive e, di conseguenza, dei relativi serbatoi di CO₂, e si mette in discussione l'opportunità della misura compensativa prevista (creazione di un

wird.

Bezüglich Waldbilanz sowie der Funktion des Waldes als CO₂-Senke weist die Kommission darauf hin, dass in Südtirol insgesamt eine Zunahme des Waldbestandes feststellbar ist und auch eine Rebfläche mit großteils Grasunterbewuchs eine gewisse CO₂-Senke darstellt.

Bezüglich der Sinnhaftigkeit eines neuen Kastanienhaines als Ausgleichsmaßnahme wird daran erinnert, dass in der Vergangenheit aufgrund rückgängiger oder aufgelassener Nutzung oder auch Intensivierung zahlreiche Kastanienhaine und somit ebenso viele für die Kulturlandschaft und für die Biodiversität wertvolle Flächen verloren gegangen sind. Die Schaffung neuer, extensiv genutzter Kastanienhaine stellt deshalb einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung der traditionellen Kulturlandschaft sowie der Lebensraum- und Artenvielfalt dar und kann als sinnvolle Kompensation verloren gegangener Kastanienhaine bzw. für gewisse Vorhaben, wie Waldumwidmungen, angesehen werden.

Die Kommission stellt fest, dass es sich aufgrund vorhandener Trockenmauern in der Umwidmungsfläche um die Reaktivierung einer ehemals landwirtschaftlich genutzten Fläche handelt und nimmt den Antrag des Gemeindevorstandes um Umwidmung von Wald in Landwirtschaftsgebiet (1.980 m²) und Reduzierung eines Kastanienhaines (839 m²) mit folgenden in den Unterlagen vorgesehenen ökologischen Ausgleichsmaßnahmen an:

- Schaffung eines neuen Kastanienhaines (839 m²) auf der Gp. 158;
- Pflanzung von zwei Kastanienbäumen im Bereich des entfernten Kastanienhaines am Südostrand der Umwidmungsfläche;
- Erhaltung und Pflege der bestehenden bedeutenden Kastanienbäume im verbleibenden Kastanienhain;
- Pflanzung von verstreuten Kastanienbäumen innerhalb des bestehenden Kastanienhaines auf der Gp. 177.

Von der Kommission werden drei weitere Auflagen festgelegt:

- Eintragung des Geländestreifens, in dem die Pflanzung von zwei Kastanienbäumen vorgesehen ist, als Kastanienhain;
- Einzäunung des Kastanienhaines auf der Gp. 177 entlang der Grundstücksgrenzen; auf jener Seite, wo der Kastanienhain an eine zum Hof gehörende Wiese angrenzt, muss kein Zaun errichtet werden;

- Erhalt bzw. Sanierung der Trockenmauern in der neuen Landwirtschaftsfläche.

Die Kommission spricht sich aus den dargelegten Gründen einstimmig für die Genehmigung der beantragten Landschaftsplanänderung mit den genannten Auflagen aus.

Der im Sinne der Stellungnahme der Landeskommission für Raum und Landschaft als

neuen Kastagneto).

Per quanto riguarda il bilancio delle aree boschive e la funzione del bosco come pozzo di CO₂, la Commissione sottolinea che in Alto Adige si osserva un aumento complessivo delle aree boscate e che anche un vigneto con una copertura del terreno prevalentemente erbosa rappresenta un certo pozzo di CO₂.

Per quanto riguarda l'opportunità di realizzare un nuovo castagneto come misura compensativa, va ricordato che in passato, a causa del calo o dell'abbandono dell'utilizzo agricolo o anche dell'intensificazione delle pratiche agricole, sono andati perduti numerosi castagneti e, di conseguenza, altrettante aree preziose per il paesaggio culturale e per la biodiversità. La creazione di nuovi castagneti gestiti in modo estensivo rappresenta quindi un importante contributo alla conservazione del paesaggio culturale tradizionale, nonché della diversità degli habitat e delle specie, e può essere considerata una compensazione adeguata per i castagneti andati perduti o per determinati progetti, come le trasformazioni di bosco.

La Commissione constata che, in considerazione della presenza di muri a secco nell'area di trasformazione, si tratta della riattivazione di un'area precedentemente adibita ad uso agricolo e accoglie la richiesta della Giunta comunale di trasformare un'area di 1.980 m² da bosco in verde agricolo e di ridurre un castagneto di 839 m² con le seguenti misure di compensazione ecologica previste nella documentazione:

- realizzazione di un nuovo castagneto (839 m²) sulla p.f. 158;
- piantumazione di due castagni nell'area dell'ex castagneto, sul margine sud-orientale dell'area di trasformazione;
- conservazione e cura dei castagni di pregio presenti nel castagneto rimanente;
- piantumazione di castagni sparsi all'interno del castagneto esistente sulla p.f. 177.

La Commissione stabilisce tre ulteriori condizioni:

- inserimento della fascia di terreno in cui è prevista la piantumazione di due castagni come castagneto;
- recinzione del castagneto situato sulla p.f. 177 lungo i confini della proprietà; sul lato in cui il castagneto confina con un prato appartenente al maso, non è necessario erigere alcuna recinzione;
- conservazione e risanamento dei muri a secco nella nuova area agricola.

La Commissione si esprime per i motivi sopra esposti a voti unanimi a favore dell'approvazione della richiesta di modifica al piano paesaggistico, con le prescrizioni succitate.

La fascia di terreno, nella quale è prevista la piantumazione di due castagni, che ai sensi del

„Kastanienhain“ einzutragende Geländestreifen, in dem die Pflanzung von zwei Kastanienbäumen vorgesehen ist, hat ein Ausmaß von 115 m². Die diesbezügliche graphische Anlage wurde vom Amt für Landschafts- und Gemeindeplanung übermittelt.

Es ist eine ausführliche Diskussion erfolgt, nach der als sinnvoll erachtet wird, sich die Stellungnahme der Landeskommission für Raum und Landschaft zu eigen zu machen, und den gegenständlichen Abänderungsvorschlag mit Auflagen zu genehmigen.

Zu der eingebrachten Anmerkung wird wie folgt Stellung genommen:

Bezugnehmend auf die Stellungnahme der Landeskommission für Raum und Landschaft wird darauf hingewiesen, dass in Südtirol insgesamt eine Zunahme des Waldbestandes feststellbar ist und auch eine Rebfläche mit großteils Grasunterbewuchs eine gewisse CO₂-Senke darstellt.

Bei der gegenständlichen Abänderung handelt es sich um die Reaktivierung einer ehemaligen landwirtschaftlich genutzten Fläche.

Die wesentlichen Inhalte des Gutachtens der Gemeindekommission für Raum und Landschaft als zuständige Behörde für die Feststellung der SUP-Pflicht und die SUP wurden im Beschluss angeführt und alle relevanten Dokumente veröffentlicht.

Die Landeskommission für Raum und Landschaft ist das Fachberatungsorgan für Stellungnahmen und Gutachten in Verfahren, für die die Autonome Provinz Bozen in den Bereichen Raumentwicklung und Landschaftsschutz zuständig ist.

In Übereinstimmung mit der Stellungnahme der Gemeindekommission für Raum und Landschaft wurde im Zuge der Einleitung des Verfahrens festgehalten, dass zusätzliche geeignete Ausgleichsmaßnahmen vorgesehen werden müssen.

Die Entscheidung des Gemeindevorstandes, dass die zusätzlichen Ausgleichsmaßnahmen in Abstimmung mit der als Fachberatungsorgan ernannten Landeskommission vorgesehen werden müssen, wird jedenfalls als sinnvoll erachtet.

Die Schaffung neuer, extensiv genutzter Kastanienhaine stellt einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung der traditionellen Kulturlandschaft sowie der Lebensraum- und Artenvielfalt dar. Die vorgesehenen Ausgleichsmaßnahmen werden deshalb als sinnvoll erachtet und sind jedenfalls umzusetzen.

Die von der Landeskommission zusätzlich festgelegten Ausgleichsmaßnahmen werden befürwortet und übernommen.

Nach Einsichtnahme in Artikel 47 (Landschaftsplan), Artikel 48 (Verfahren zur Genehmigung des Landschaftsplanes) und 53 (Verfahren zur Genehmigung des

parere della Commissione provinciale per il territorio e il paesaggio è da inserire come “Castagneto”, ha una superficie di 115 m².

Il relativo elaborato grafico è stato trasmesso dall'Ufficio Pianificazione paesaggistica e comunale.

Si è svolta un'ampia discussione, in base alla quale si ritiene opportuno farsi proprio il parere della Commissione provinciale per il territorio e il paesaggio e approvare con prescrizioni la proposta di modifica in oggetto.

In merito alla osservazione presentata ci si pronuncia come segue:

Con riferimento al parere della Commissione provinciale per il territorio e il paesaggio, si sottolinea che in Alto Adige si osserva un aumento complessivo delle aree boscate e che anche un vigneto con una copertura del terreno prevalentemente erbosa rappresenta un certo pozzo di CO₂.

La modifica in oggetto riguarda la riattivazione di un'area precedentemente adibita ad uso agricolo.

I contenuti essenziali del parere della Commissione comunale per il territorio e il paesaggio, quale autorità competente per la verifica di assoggettabilità alla VAS e della VAS, sono stati riportati nella deliberazione e tutta la documentazione rilevante è stata pubblicata.

La Commissione provinciale per il territorio e il paesaggio costituisce l'organo tecnico-consultivo preposto a rendere pareri e valutazioni tecniche nei procedimenti di governo del territorio e di tutela del paesaggio di competenza della Provincia autonoma di Bolzano.

In conformità al parere della Commissione comunale per il territorio e il paesaggio, nel corso dell'avvio del procedimento è stato stabilito che devono essere previste ulteriori adeguate misure di compensazione.

La decisione della Giunta comunale, che le ulteriori misure di compensazione devono essere previste in accordo con la Commissione provinciale, quale organo tecnico-consultivo, è ritenuta in ogni caso opportuna.

La creazione di nuovi castagneti gestiti in modo estensivo rappresenta un importante contributo alla conservazione del paesaggio culturale tradizionale, nonché della diversità degli habitat e delle specie. Le misure di compensazione previste sono pertanto ritenute opportune e devono in ogni caso essere attuate.

Le ulteriori misure di compensazione stabilite dalla Commissione provinciale vengono condivise e recepite.

Visto l'articolo 47 (Piano paesaggistico), articolo 48 (Procedimento di approvazione del piano paesaggistico) e articolo 53 (Procedimento di approvazione del programma di sviluppo

Gemeindeentwicklungsprogramms und des Gemeindeplans für Raum und Landschaft) des Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9 (Raum und Landschaft);

Nach Einsichtnahme in Artikel 6 (Anwendungsbereich) des Landesgesetzes vom 13. Oktober 2017, Nr. 17 (Umweltprüfung für Pläne, Programme und Projekte);

Nach Einsichtnahme in das administrative Gutachten im Sinne der Artikel 185 und 187 des R.G. vom 03.05.2018, Nr. 2;

Hashwert für das positive fachlich administrative Gutachten:

ITp5S8ga455/AXnxe8wX4Mo4t+vCf9eUSu7FpwL+5KA=

Nach Einsichtnahme in die geltende Gemeindesatzung;

Nach Einsichtnahme in den Kodex der Örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, genehmigt mit R.G. vom 03.05.2018, Nr. 2;

b e s c h l i e ß t
mittels Handerheben,
(18 Anwesende - 13 Ja-Stimmen - 2 Enthaltungen
– 3 Nein-Stimmen)

1) die Anmerkungen des Dachverbandes für Natur- und Umweltschutz EO im obigen Sinne zur Kenntnis zu nehmen;

2) die

Abänderung des Landschaftsplanes der Gemeinde Natz-Schabs in Aicha

aufgrund der von Arch. Molon Marco ausgearbeiteten Dokumentation, Prot. Nr. 0007799 vom 12.06.2025 und Prot. Nr. 0001619 vom 13.02.2026, welche wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses bildet,

unter Berücksichtigung der Stellungnahme der Gemeindekommission für Raum und Landschaft als zuständige Behörde für die Feststellung der SUP-Pflicht und die SUP und

in Übereinstimmung mit der Stellungnahme der Landeskommision für Raum und Landschaft und mit der diesbezüglichen graphischen Anlage, welche wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses bildet,

mit Abänderung folgendermaßen zu genehmigen:

- **Umwidmung von insgesamt 1.980 m² „Wald“ in „Landwirtschaftsgebiet“,**

- **Reduzierung von dem in diesem Bereich ausgewiesenen „Kastanienhain“ um insgesamt 839 m²,**

- **Ausweisung von einem „Kastanienhain“ mit einer Fläche von insgesamt 839 m²,**

- **Ausweisung von einem „Kastanienhain“ mit einer Fläche von insgesamt 115 m²;**

comunale per il territorio e il paesaggio e del piano comunale per il territorio e il paesaggio) della Legge provinciale del 10 luglio 2018, n. 9 (Territorio e paesaggio);

Visto l'articolo 6 (Ambito di applicazione) della Legge provinciale 13 ottobre 2017, n. 17 (Valutazione ambientale per piani, programmi e progetti);

Visto il parere tecnico-amministrativo ai sensi degli articoli 185 e 187 della L.R. del 03.05.2018, n. 2;

Hashwert per parere tecnico amministrativo positivo:

Visto lo statuto comunale vigente;

Visto il Codice degli Enti Locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige, approvato con la L.R. del 03.05.2018, n. 2;

(con n. 18 consiglieri presenti – n. 13 voti
favorevoli – 2 astensioni - 3 voti contrari)
espressi per alzata di mano,
d e l i b e r a

1) di prendere atto delle osservazioni della Federazione Ambientalisti Alto Adige ODV nel senso sopra indicato;

2) di approvare la

Modifica al piano paesaggistico del Comune di Naz-Sciaves a Aica

in base alla documentazione elaborata da Arch. Molon Marco, prot. n. 0007799 del 12.06.2025 e prot. n. 0001619 del 13.02.2026, che forma parte essenziale di questa delibera;

tenendo conto del parere della Commissione comunale per il territorio e il paesaggio, quale autorità competente per la verifica di assoggettabilità alla VAS e della VAS, e

in conformità al parere della Commissione provinciale per il territorio e il paesaggio e al relativo allegato grafico, che forma parte essenziale di questa delibera,

con modifica come segue:

- **Trasformazione di complessivi 1.980 m² da “Bosco” a “Verde agricolo”,**

- **Riduzione del “Castagneto” individuato in questo ambito per un totale di 839 m²,**

- **Individuazione di un “Castagneto” con una superficie complessiva di 839 m²,**

- **Individuazione di un “Castagneto” con una superficie complessiva di 115 m²;**

3) festzuhalten, dass die vorgesehenen Ausgleichsmaßnahmen jedenfalls umzusetzen sind;

4) im Sinne der Stellungnahme der Gemeindekommission für Raum und Landschaft als zuständige Behörde für die Feststellung der SUP-Pflicht und die SUP und in Übereinstimmung mit der Stellungnahme der Landeskommision für Raum und Landschaft folgende zusätzlichen Ausgleichsmaßnahmen festzulegen:

- Einzäunung des Kastanienhaines auf der Gp. 177 entlang der Grundstücksgrenzen; auf jener Seite, wo der Kastanienhain an eine zum Hof gehörenden Wiese angrenzt, muss kein Zaun errichtet werden;
- Erhaltung bzw. Sanierung der Trockenmauern in der neuen Landwirtschaftsfläche;

5) zur Kenntnis zu nehmen, dass die Gemeindekommission für Raum und Landschaft, welche als zuständige Behörde für die Feststellung der SUP-Pflicht und die SUP festgelegt worden ist, festgestellt hat, dass die gegenständliche Planungsmaßnahme nicht der strategischen Umweltprüfung (SUP) im Sinne des Landesgesetzes vom 13. Oktober 2017, Nr. 17 (Umweltprüfung für Pläne, Programme und Projekte) zu unterziehen ist;

6) diesen Ratsbeschluss mit der erforderlichen Dokumentation gemäß Artikel 53 Absatz 7 des Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9 (Raum und Landschaft) unverzüglich der für Natur, Landschaft und Raumentwicklung zuständigen Landesabteilung zu übermitteln;

7) festzuhalten, dass der Gemeinde aus diesem Beschluss keine Ausgabe erwächst, die finanzieller Abdeckung bedarf.

Gegen diesen Beschluss kann während des Zeitraums seiner Veröffentlichung Einspruch beim Gemeindevorstand und innerhalb von 60 Tagen ab Vollstreckbarkeit desselben beim Regionalen Verwaltungsgerichtshof in Bozen Rekurs eingelegt werden. Im Bereich der öffentlichen Auftragsvergabe beträgt die Rekursfrist 30 Tage (Art. 119 und 120, GvD Nr. 104/2010), für Wahlhandlungen gelangen die Art. 126-132 des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 104/2010 zur Anwendung.

3) di constatare che le misure di compensazione previste devono in ogni caso essere attuate;

4) di prescrivere, ai sensi del parere della Commissione comunale per il territorio e il paesaggio, quale autorità competente per la verifica di assoggettabilità alla VAS e della VAS, e in conformità al parere della Commissione provinciale per il territorio e il paesaggio, le seguenti ulteriori misure compensative:

- recinzione del castagneto situato sulla p.f. 177 lungo i confini della proprietà; sul lato in cui il castagneto confina con un prato appartenente al maso, non è necessario erigere alcuna recinzione;
- conservazione risp. risanamento dei muri a secco nella nuova area agricola;

5) di prendere atto che la Commissione comunale per il territorio e il paesaggio, che è stata individuata come autorità competente per la verifica di assoggettabilità alla VAS e della VAS, ha constatato che la misura pianificatoria in oggetto non deve essere sottoposta a valutazione ambientale strategica (VAS) ai sensi della Legge provinciale 13 ottobre 2017, n. 17 (Valutazione ambientale per piani, programmi e progetti);

6) di trasmettere immediatamente la delibera consiliare e la documentazione necessaria alla ripartizione provinciale competente in materia di natura, paesaggio e sviluppo del territorio ai sensi dell'articolo 53 comma 7 della Legge provinciale del 10 luglio 2018, n. 9 (Territorio e paesaggio);

7) di dare atto che dalla presente delibera non derivano oneri a carico del comune, i quali abbisognino di copertura finanziaria.

Contro la presente deliberazione può essere presentata opposizione alla giunta comunale entro il periodo di pubblicazione e entro 60 giorni dall'esecutività della stessa può essere presentato ricorso al Tribunale di giustizia amministrativa di Bolzano. Nell'ambito dell'affidamento pubblico il termine entro quale ricorrere è di 30 giorni (art. 119 e 120 D.Lgs. n. 104/2010), per atti riguardanti le elezioni vengono applicati gli artt. 126-132 del decreto legislativo n. 104/2010.

digital signiertes Dokument - documento firmato digitalmente

Der Vorsitzende / Il Presidente

Dr. Ing. Alexander Überbacher

Der Gemeindesekretär / Il Segretario comunale

Dr. Alexander Braun

*Unterschrift auf Dokument in Papierform nicht angebracht im Sinne des Art. 3 Gv.D. Nr. 39/1993
Originales elektronisches Verwaltungsdokument erstellt und aufbewahrt gemäß Vorschriften des Art. 71 Gv.D. Nr. 82/2005*

*Firma autografa omessa su documento in forma cartacea ai sensi dell'art. 3 D.Lgs. n. 39/1993
Documento amministrativo elettronico originale redatto e conservato secondo le prescrizioni dell'art. 71 D.Lgs. n. 82/2005*